



**Auszug aus der Niederschrift
der 29. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschusses
der Stadt Lippstadt am 20.11.2024**

In öffentlicher Sitzung

**5. Wiederbegrünung sowie Fuß- und Radweg-Gestaltung am Lippertor
hier: Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 04.11.2024
344/2024**

Es fand eine gemeinsame Beratung von TOP 5 und 6 statt.

Herr Bruns erläuterte zunächst seinen Antrag vom 04.11.2024 hinsichtlich der Gestaltung Lippertor West und Lippertor Ost.

Herr Horstmann erläuterte, dass für die Ostseite mit der Einrichtung des Schutzstreifens einhergehend, dass die Nebenanlage umgebaut wird. Hinsichtlich der Westseite stellte Frau Lange nochmals die in der letzten Sitzung favorisierte Variante 4 dar.

Sie stellte die durch die Telekomleitung verursachte Planänderung vor. Der Radweg werde mit einem leichten Versatz um die Baumreihe geführt.

Herr Strathaus regte eine Schrägaufstellung der Fahrradbügel an. Er stimmte dem Konzept zu. Seiner Ansicht nach ist die Pflasterung auf der Ostseite in Ordnung. Er sah hier nur Bedarf, den roten Radwegbelag auszutauschen.

Auf Nachfrage von Herrn Holzhauer erläuterte Herr Horstmann, dass von einer Verlegung der Telekomleitung aus technischen und zeitlichen Gründen abzuraten sei. Auf der Westseite sei die Maßnahme aus Tornadomitteln bis Ende 2025 abzurechnen. Diese Frist müsse eingehalten werden. Die Baumaßnahme könne nur unter Vollsperrung in den Sommerferien durchgeführt werden.

Frau Tietze-Feldkamp sprach sich nochmals für die Variante 4 aus und fand schade, dass durch die Telekomleitung nunmehr ein Verschwenk entstehe. Grundsätzlich ist sie aber mit der Planung einverstanden.

Herr Bottenbruch war der Ansicht, dass die Verwerfung im Radweg nicht störe.

Herr Horstmann wandte ein, dass das Schmuckband nicht verändert werden sollte.

Nach einer weiteren Diskussion fasste der Ausschuss abschließend folgenden Beschluss zu TOP 5:

„Die Maßnahme zur Umgestaltung der Nebenanlage Lippertor-Ostseite ist im Zusammenhang mit der Maßnahme zur Tornadoschadensbeseitigung auf der Westseite in 2025 umzusetzen.“

(Einstimmig zugestimmt)